

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin S. 14, den 15. August 1906.

P. P.

Dem verehrl. Buchhandel teile ich hierdurch mit, dass ich Mitte d. Mts. in Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 43/44, ein Zweiggeschäft unter der Firma:

Selmar Hahne's Buchhandlung Filiale

eröffnen werde.

Als Teilhaber und Geschäftsführer für diese Firma habe ich Herrn **Karl Lüdersdorff** gewonnen, von dessen nachstehender Unterschrift Sie freundlichst Notiz nehmen wollen.

Diejenigen Firmen, mit denen ich bereits in engerer Geschäftsverbindung stehe, bitte ich, auch dem neuen Geschäft, das selbstständig abrechnet, Konto zu eröffnen und die Ihnen demnächst zugehenden Lagerbestellungen zu den Bedingungen des Hauptgeschäftes ausführen zu wollen.

Die Filiale wählt ihren Bedarf sorgfältig selbst; von unverlangten Sendungen bitte deshalb absehen zu wollen. Ankündigungen und Antiquariatskataloge dagegen, in doppelter Anzahl, sind stets angenehm; dieselben werden weitestgehende Berücksichtigung finden.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Freundlichkeit, auch für das Zweiggeschäft die Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

E. Lammers

i. Fa. Selmar Hahne's Buchhandlung.

Herr Karl Lüdersdorff wird zeichnen:
Selmar Hahne's Buchhandlung Filiale.

Den Herren Verlegern usw. hierdurch zur Nachricht, daß ich nach Lösung der Firma Baumert & Weigel jetzt wie folgt firmiere:

Paul Baumert

Buch-, Musikalien-, Kunst- u. Papierhdlg.
Schöningen, Herzogt. Braunschweig.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mitteilung, dass ich das im Verlage von Moritz Schnetter*) in Schöneberg erschienene „Übungsheft zur amerikanischen Buchführung“ von Haumann und Lietz käuflich erworben habe und der Verlag mit allen Rechten in meine Hände übergegangen ist. Die Auslieferung für Leipzig erfolgt durch meinen dortigen Kommissionär Fr. Förster, Gutenbergstr. 7.

Hochachtungsvoll

Berlin N. 39.

Ferd. Ashelm.

*Wird bestätigt:

Moritz Schnetter.

Umbaus wegen verlege ich am 15. August meine Buchhandlung nach Kantstrasse 150 (bisher 153). Buchhandlung H. Golde, Charlottenburg.

Ich übernahm die Kommission für Herrn Jos. Biesemann, Buchhandlung in Wardt bei Kantzen.

Leipzig, 1. August 1906.

Friedrich Schneider.

Agram, im August 1906.

P. T.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen die höfl. Mitteilung zu machen, dass ich in

Agram, Jurišićgasse Nr. 3,

eine

Moderne Buchhandlung

verbunden mit Kunst-, Musikalien-, Schreibrequisiten-, Engros- und Detail-Papierhandlung, Verlags-Anstalt und Buchdruckerei unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

Kroatische Buchhandlg. u. Papier-Industrie (Leop. Klein)

eröffnet habe.

Meine bisherigen Verbindungen und reichlich verfügbares Kapital lassen mich hoffen, die Anstalt auf ein richtiges Niveau zu bringen.

Die Herren Verleger werden höflichst ersucht, mir das Konto gefälligst zu eröffnen, dagegen werde ich mein Möglichstes anwenden, um eine lebhaftere Verbindung zu erzielen.

Unverlangtes wird nicht angenommen.

Meine Vertretungen für Wien und Leipzig hatten die Güte zu übernehmen die Herren: Rudolf Lechner & Sohn, Wien, K. F. Koehler, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Kroatische Buchhandlung und Papier-Industrie (Leop. Klein), Agram.

Referenzen: *Kroatische Creditbank* in Agram. *Agramer Papierfabrik* in Agram.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung der Firmen:

G. Capellen, Verlag, Osnabrück, Lotterstrasse 12,

Franz Doerfler, Verlag, Wien XVIII/1, Martinstrasse 25,

T. Spitzer's Verlag, Berlin W. 62, Lützow-Ufer 22,

Verlag des „Was Ihr wollt“, St. Johann a/Saar, Richard Wagnerstrasse 2,

Adolf Wertisch, Verlag, Reichenberg (Böhmen), Teichgasse 5.

Leipzig, August 1906. **Otto Weber.**

Mein gesamter Verlag wird jetzt nur noch in **Leipzig** bei Herrn L. A. Kittler ausgeliefert.

Wilhelm Möller
Oranienburg b. Berlin.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich eine **Verlagsbuchhandlung** eröffnet und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Leipzig, 6. August 1906.

Dr. Paul Abel.

Verkaufsanträge.

Fachzeitschr. im 16. Jahrg. (Halbmonatschrift) ist für \mathcal{M} 5000.— zu verkaufen. Angeb. unt. 2751 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen in Fachkreisen weitbekanntesten wissenschaftlichen Verlag einheitlicher Richtung mit guteingeführten Werken angesehener Autoren. Der Besitzer gibt ab, um sich zu entlasten, und hat den Kaufpreis auf 190 000 \mathcal{M} angesetzt.

Geeignete Bewerber mit den nötigen Kapitalien ersuche ich unter Zusicherung strengster Diskretion um Einreichung von Angeboten zur Weitergabe an meinen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ein alteingeführtes Fachblatt,

besonders für rührigen Verleger oder Drucker geeignet, ist wegen Überbürdung sofort preiswert zu verkaufen.

Gef. Angebote unter K. H. 2675 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer gewerb- und industriereichen mittleren Stadt Württembergs ist eine altangesehene, solide Sortimentsbuchhandlung mit Schreibwarenhandlung, mit vorwiegend katholischer Kundschaft, Familienverhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Nachweisbar steigender Umsatz und Reingewinn. Letztjähriger Umsatz \mathcal{M} 34 000.— bei \mathcal{M} 5500.— Reingewinn. Erforderliches Kapital zirka \mathcal{M} 20—25 000.—. Event. kann Grundstück bei geringer Anzahlung mit erworben werden. — Objekt bietet eine selten günstige, sichere und angenehme Existenz. — Gef. Anfragen von nur ernstl. Selbstreflektenten unter \mathbb{H} 2444 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Leihbibliothek, ca. 6000 Bände, hat zu verkaufen **Ed. Fabricius** in Glöckstadt.

Infolge Ablebens des Herrn Max Priber, alleinigen Inhabers der Firma

Priber & Lammers, Berlin W. 8,

ist dessen **Sortimentsbuchhandlung** sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres durch die Nachlassverwaltung i. B. Theodor Bigner.

Hoher Reingewinn.

Drucker, Verleger, die reisen lassen, können bewährtes illustr. Werk mit tücht. Vertriebskräften etc. übernehmen. Angebote unter P. P. \mathbb{H} 2728 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Residenzstadt Mitteldeutschlands

Sortiment

zu verkaufen für 16 000 \mathcal{M} .

Angebote unter A. A. 2758 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Sortiment (bis 30 Mille Umsatz) od. **kl. Verl.** zu **kauf.** ges. Bevorzugt Süddeutschl. od. Schweiz. Angeb. v. Selbstreflekt. unter Nr. 2725 an die Geschäftsstelle d. B.-V.